



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Tag 1

Wurzeln der Bindung

Bindungsanalyse trifft Integrative Babytherapie –
Vorgeburtliche Bindungsförderung/Schwangerschaft und
Psychotherapie/Pränatale Baby-Körpersprache

Donnerstag, den 04. Juli 2019 | Mit Matthew Appleton (GB) und Dr. Ursula Volz-Boers (D)

Wie erleben Mutter, Vater und ihr ungeborenes Kind die erste Beziehung in der Schwangerschaft? Was passiert, wenn anhaltender oder überwältigender Stress diesen pränatalen Beziehungsraum durchflutet? Wie werden Kontaktbrüche und Beziehungsmangel vom ungeborenen Kind verarbeitet? Wie werden diese vorgeburtlichen Belastungen und Traumatisierungen später vom Neugeborenen kommuniziert? Und was kann getan werden, um das emotionale Band zwischen Eltern und ihren ungeborenen Kindern bereits in der Schwangerschaft gezielt zu unterstützen?

In dieser Veranstaltung haben wir mit Dr. Ursula Volz-Boers und Matthew Appleton zwei Experten zu Gast, die sich seit vielen Jahren mit diesen Fragen zur vorgeburtlichen Beziehung von Eltern und ihren Kindern auseinandersetzen. Während Ursula Volz-Boers als Bindungsanalytikerin bereits in der Schwangerschaft die feinfühligste Beziehung der Eltern zu ihrem Kind unterstützt, arbeitet der englische Babytherapeut Matthew Appleton mit Babys und ihren Eltern daran, die Bindungsverletzungen der pränatalen Lebenszeit zu überwinden. An diesem Tag werden die beiden Referenten ihre Modelle in Vorträgen, Videodemonstrationen und kleinen Übungen näher bringen.
Hier ein Überblick über die Inhalte der Referenten:

Bindungsanalyse (Dr. Ursula Volz-Boers)

Vorgeburtliche Bindungsförderung mit Mutter und dem ungeborenen Kind

In der Bindungsanalyse geht es um die Förderung der emotionalen Beziehung und Bindung zwischen Mutter, Kind und Vater schon während der Schwangerschaft. Wie kann das gehen? Das vorgeburtliche Kind schickt Mitteilungen im Kontakt mit seiner Mutter und seinem Vater. Und Mutter und Vater schicken Mitteilungen an das Kind. Die Mutter kann die Bewegungen ihres Kindes erspüren, erlauschen und spiegeln, indem sie hörbar sagt: „Du turnst gerade lebhaft in meinem Bauch herum. Freust Du Dich, dass ich jetzt Zeit und Ruhe habe für Dich und mich?“ Oder: „Du hörst Papas Stimme. Er kommt von der Arbeit. Ich merke, wie Du aufwachst. Gleich ist Papa bei Dir.“ Und wenn der Vater kommt, seine Hand streichelnd auf den schwangeren Bauch legt und sagt: „Hallo, mein Schätzchen, ich bin wieder bei Dir“, dann berichtet der Vater, wie er die stupsenden

Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referenten

Dr. Ursula Volz-Boers (D)
Matthew Appleton (GB)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser
Teilnahme an Kongress-Tanzparty
ab 20 Uhr inklusive!

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de

Tag 1 – Wurzeln der Bindung

Donnerstag, den 04. Juli 2019

Bewegungen des Kindes gegen seine Hand spürt. Oder die Mutter merkt, dass das Kind sich seit zwei Tagen weniger bewegt und sagt: „Ich hatte so viel zu tun und habe vergessen, an Dich zu denken. Jetzt bin ich wieder für Dich da und möchte dich spüren.“ Oft beginnt das Kind dann wieder, sich lebhafter zu bewegen.

Für derartige Feinwahrnehmungen brauchen die Erwachsenen ein gutes Gefühl für ihren eigenen Körper, um die Körperbewegungen und Verfassungen des Kindes spüren und spiegeln zu können. Im Workshop werdet Ihr mehr darüber erfahren, wie Körperempfindungen zu fördern sind, über welche Kanäle Bewegungen, Stimmen und emotionalen Botschaften laufen, warum die von den ungarischen Psychoanalytikern Hidas und Raffai entwickelte Bindungsanalyse eine Frühprävention gegen schwere psychosomatische und seelische postnatale Krankheiten sein kann, wie die Bindungsanalyse praktisch durchgeführt wird, und dass sie ermutigende Ergebnisse zeigt: Statt einer durchschnittlichen Häufigkeit von Frühgeburten in einer Höhe von 8% in Deutschland liegt die Rate der Frühgeborenen nach Bindungsanalyse bei bisheriger Prüfung unter 1%; statt etwa 15% Schwangerschaftsdepressionen leiden weniger als 1% der Frauen in Bindungsanalyse an prä- oder postnatalen Depressionen. Zusätzlich zu den Informationen über die Bindungsanalyse werde ich praktische Übungen für daran interessierte TeilnehmerInnen anbieten. Ich freue mich darauf.

Babycörpersprache der pränatalen Lebenszeit (Mathew Appleton)

Die frühe Bindung zum Neugeborenen ist sehr empfindlich und kann leicht durch pränatalen Stress oder Geburtstrauma gestört werden. Anhand von sogenanntem „Erinnerungsschreien“ und eine universellen „Babycörpersprache“ berichten die Babys später über diese Erfahrungen. Anders als bei dem bedürfnisbasierten Schreien“, wie etwa dem Schreien aufgrund von Hunger oder Unwohlsein, teilt das Baby durch sein „Erinnerungsweinen“ etwas über diese prä- und perinatalen Verletzungen mit. Die begleitende „Babycörpersprache“ besteht aus spontanen, unwillkürlichen, aber gleichwohl bedeutsamen Gesten des Säuglings, die uns helfen das Trauma des Babys zu identifizieren und empathisch darauf einzugehen. Wenn es Eltern nicht gelingt diese spezifische Körpersprache ihrer Babys zu erfassen, stehen sie dem untröstlichen Schreien ihrer Babys oftmals verzweifelt und hilflos gegenüber. Zudem fühlen sich die Babys in ihrem Leid unverstanden und es gelingt ihnen nicht den belasteten Zustand aus eigener Kraft zu verlassen. In dieser Veranstaltung wird der englische Babytherapeut Matthew Appleton zeigen, wie er Eltern darin unterstützt, dass sie die Ausdruckssprache ihres Babys so verstehen lernen, dass gesunde Koregulation und Bindung möglich wird.

Ursula Volz-Boers

Dr. med. Ursula Volz-Boers ist Psychoanalytikerin (DPV / IPA) und Gruppenanalytikerin, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Lehranalytikerin der DPV /DGPT und Supervisorin im Kölner Psychoanalytischen Institut der DPV (Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.) sowie EMDR-Therapeutin und Bindungsanalytikerin.



Matthew Appleton

Matthew Appleton, Bristol (England) ist Craniosacral- und Eltern–Baby–Therapeut. Die Wurzeln seiner praktischen Arbeit gehen zurück auf die Pioniere der heutigen pränatalen Babytherapie. So studierte er u. a. bei Dr. William Emerson und Karlton Terry (USA). Im Zentrum seiner Arbeit steht die säuglingszentrierte Traumatherapie nach Schwangerschafts- und Geburtstraumatisierungen.





Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Thementag – Eitle Liebe

Narzissmus in Partnerschaft und Eltern-Kind-Beziehung

Freitag, den 05. Juli 2019 | Mit Dr. Bärbel Wardetzki (D) und Thomas Harms (D)

Wie beeinflussen narzisstische Lebensstile den Liebesprozess von erwachsenen Paaren? Warum sind egozentrische und perfektionistische Orientierungen heute eine reale Gefahr für das psychische Wohl unserer Kinder? Was sind die Grundzüge einer „eitlen Liebe“ und was kann getan werden, um narzisstische Beziehungsverstrickungen zu verlassen?

In narzisstischen Liebesbeziehungen dreht sich alles um den schönen Schein, den eigenen Vorteil, und das eigene Selbstwertgefühl. Daraus entstehen die charakteristischen Konflikte wie Entwertung und Idealisierung, der Wechsel zwischen symbiotischer Nähe und unerreichbarer Distanz, das Gerangel um Macht und Unterwerfung, was zu viel Leid und dem Verlust von Liebe und Wirgefühl führt. Die beiden Referenten werden anhand von Vorträgen, Filmclips und kleinen Übungen zur Selbsterfahrung das Thema veranschaulichen und diskutieren.

Inhalte des Workshops:

- Weibliche und männliche Formen des Narzissmus
- Narzisstische Verstrickungen in der Partnerschaft
- Narzissmus, Elternschaft und die psychischen Folgen fürs Kind
- Idealisierung und Entwertung – Das Drama von perfekten Eltern und begabten Kindern
- Kindliche Reaktionsmuster auf elterliche Erwartungen und Enttäuschungen
- Falldarstellungen und Körperübungen

Dr. phil. Bärbel Wardetzki, Pädagogin M.A., Diplom-Psychologin, Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching in München. Gestalt-, Verhaltens- und Familientherapeutin, Autorin zahlreicher Artikel und Bücher zu Essstörungen, Narzissmus und Kränkungen sowie zu narzisstischen Beziehungsproblemen.



Thomas Harms, Dipl.-Psych., Körperpsychotherapeut, Ausbilder, Autor. Über 25 Jahre im Feld der bindungsbasierten Beratung und Psychotherapie mit Eltern und Säuglingen tätig. Leiter des Zentrums für Primäre Prävention (ZePP) und der Schreiambulanz in Bremen. Schwerpunkte: Bindungs- und Traumapsychotherapie mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen.



Schreiambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referenten

Dr. Bärbel Wardetzki (D)
Thomas Harms (D)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de



Bindungsfestival 2019

Fachtag I – Bindung im Zeitalter des Narzissmus

Samstag, den 06. Juli 2019

Wie gelingt Bindung in einer Welt, in der Egozentrik, Selbstoptimierung und gesellschaftliche Beschleunigung den Takt angeben? Was sind die Wurzeln und massenhaften Folgen eines narzisstischen Lebensstils, wo vor allem der äußere Schein zählt, wo Momente des Nichtstuns und der Gelassenheit zum raren Gut werden?

Forschungsergebnisse aus dem Feld der Eltern-Säugling- und Bindungspsychotherapie, Neurobiologie und Pränatalpsychologie weisen alle in die gleiche Richtung. Im hektischen Rhythmus der postmodernen Welt wird es schwieriger denn je, die Langsamkeit und Zeitfenster zu finden, die Babys benötigen, um verstanden und gehört zu werden. Internationale Fachleute aus den Bereichen der Psychotherapie, Trauma- und Gesundheitsforschung werden dieses komplexe Thema von verschiedenen Seiten beleuchten und diskutieren.

Programm:

- 09.30 h | Thomas Harms: Steinzeit - Babys in einer postmodernen Welt
- 09.45 h | Dr. Ludwig Janus: Vorgeburtliche und geburtliche Wurzeln des Narzissmus
- 10.30 h | Dr. Bärbel Wardetzki: Kränkungen sind narzisstische Krisen
- 11.15 h | Kaffeepause
- 11.45 h | Matthew Appleton: Babykörpersprache. Beobachtungen und Erkenntnisse aus der Babytherapie
- 12.45 h | Paneldiskussion

- 13.15 – 14.45 h | Mittagspause

- 14.45 h | Claudia Haarmann-Paasche: Kontaktbrüche. Sprachlosigkeit von Eltern und älteren Kindern verstehen lernen und überwinden
- 15.30 h | Prof. Donata Schoeller: Berührende Worte. Grundlagen einer Embodied Communication
- 16.15 h | Kaffeepause
- 16.45 h | Prof. Christian Schubert: Psychoneuroimmunologie und Beziehungsverletzung: Eine paradigmatische veränderte Sicht in der Medizin
- 17.30 h | Paneldiskussion
- 18.00 h | Abschluss

Schreiambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referenten

Dr. Ludwig Janus (D), Dr. Bärbel Wardetzki (D), Matthew Appleton (GB), Claudia Haarmann-Paasche (D), Prof. Donata Schoeller (Island) und Prof. Christian Schubert (A) und Thomas Harms (D)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Kuchen und Wasser
Teilnahme an Kongress-Tanzparty ab 20 Uhr inklusive!

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de

Fachtag I – Bindung im Zeitalter des Narzissmus

Samstag, den 06. Juli 2019

Christian Schubert

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Schubert, Arzt, Psychologe und Psychotherapeut. Seit 1995 Leiter des Labors für Psychoneuroimmunologie der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie Innsbruck. Forschungsschwerpunkt: Entwicklung eines biopsychosozialen Forschungsansatzes. Vorstandsmitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM).



Bärbel Wardetzki

Dr. phil. Bärbel Wardetzki, Pädagogin M.A., Diplom-Psychologin, Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching in München. Gestalt-, Verhaltens- und Familientherapeutin, Autorin zahlreicher Artikel und Bücher zu Essstörungen, Narzissmus und Kränkungen sowie zu narzisstischen Beziehungsproblemen.



Matthew Appleton

Matthew Appleton, Bristol (England) ist Craniosacral- und Eltern-Baby-Therapeut. Die Wurzeln seiner praktischen Arbeit gehen zurück auf die Pioniere der heutigen pränatalen Babytherapie. So studierte er u. a. bei Dr. William Emerson und Karlton Terry (USA). Im Zentrum seiner Arbeit steht die säuglingszentrierte Traumatherapie nach Schwangerschafts- und Geburtstraumatisierungen.



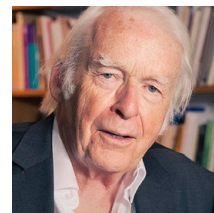
Donata Schoeller

Prof. Donata Schoeller ist Dozentin an der Universität Koblenz und und Gastprofessorin an der Universität Island. Sie ist Projektleiterin des internationalen Forschungsprojektes zum Thema Embodied Critical Thinking und unterrichtet regelmäßig an Universitäten in den USA und Israel. In der Schweiz leitet sie den Weiterbildungsstudiengang Wissenschaft und Weisheit an Universität Zürich.



Ludwig Janus

Dr. med. Ludwig Janus, Jg. 1939, psychoanalytischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Dossenheim bei Heidelberg. Dozent und Supervisor in der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Ausbildung, Psychohistoriker, Pränatalpsychologe und Ausbilder in der Förderung der vorgeburtlichen Mutter-Kind-Beziehung.



Claudia Haarmann-Paasche

Claudia Haarmann-Paasche ist studierte Germanistin, Journalistin, Therapeutin und Autorin mehrerer Bücher. Sie beschäftigte sich mit den Fragen, was gute Kommunikation ist und was es braucht, um gute Kommunikation zu ermöglichen. Als Autorin schreibt sie unter anderem über Kontaktabbrüche in Familien, der Endpunkt von Sprachlosigkeit.



Thomas Harms

Thomas Harms, Dipl.-Psych., Körperpsychotherapeut, Ausbilder und Autor. Er arbeitet seit über 25 Jahren im Feld der bindungsbasierten Beratung und Psychotherapie mit Eltern und Säuglingen. Er ist Leiter des Zentrums für Primäre Prävention (ZePP) und der Schreiambulanz in Bremen. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Bindungs- und Traumapsychotherapie mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen





Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Tag 4

Der verletzliche Mensch

Psychoneuroimmunologie der frühen Beziehung

Sonntag, den 07. Juli 2019 | Mit Prof. Christian Schubert (A)

Die Psychoneuroimmunologie (PNI) handelt von den Wechselwirkungen zwischen sozialen Faktoren und Nerven-, Hormon- und Immunsystem. Damit können biopsychosoziale Modellannahmen zur menschlichen Existenz empirisch geprüft werden. Genuin mit dem Thema PNI verbunden sind soziale Beziehungsverletzungen, die damit einhergehenden negativen Folgen für die Gesundheit und deren Rückwirkungen auf die sozialen Beziehungen. Ein Kreislauf mit enormen Konsequenzen für eine erweiterte Medizin.

Themen:

- Normale und gestörte Entwicklung des menschlichen Stresssystems
- Langfristige PNI-Effekte von frühen psychischen Belastungen
- Epigenetische Veränderungen des Stresssystems nach Traumatisierung
- Integrative Einzelfallstudien als biopsychosozialer Forschungsansatz

Christian Schubert

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Schubert, Arzt, Psychologe und Psychotherapeut. Seit 1995 Leiter des Labors für Psychoneuroimmunologie der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie Innsbruck. Forschungsschwerpunkt: Entwicklung eines biopsychosozialen Forschungsansatzes. Vorstandsmitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM).



Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referent

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.
Christian Schubert (A)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Fachtag II – Berührende Worte

Perspektiven einer bindungs- und körperbasierten
Kommunikation

Montag, den 08. Juli 2019

Mit Prof. Donata Schoeller (CH, Island), Prof. Dr. Ulfried Geuter (D) und Thomas Harms (D)

Wann gehen Worte unter die Haut? Welche körperlichen Voraussetzungen braucht es, damit die Sprache unser Innerstes berührt? Und was geschieht in unserem Organismus, wenn sich Menschen in Ihrer Kommunikation verstricken und das wechselseitige Zuhören nicht mehr gelingt?

An diesem Tag gehen der Berliner Psychotherapeut Ulfried Geuter, die Philosophin Donata Schoeller und der Eltern-Baby-Therapeut Thomas Harms der Frage nach, unter welchen inneren Voraussetzungen Worte ihre berührende Kraft entfalten. In Referaten, Demonstrationen und kleinen Körper- und Wahrnehmungsübungen bekommen die Teilnehmer/innen die Gelegenheiten, um die verkörperten Seiten menschlicher Kommunikation kennen zu lernen und zu erforschen. Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die sich für das Thema der Kommunikation interessieren, besonders jedoch an jene aus dem Feld der Psychotherapie, Beratung und Bindungsförderung.

Prof. Donata Schoeller ist Dozentin an der Universität Koblenz und und Gast Professorin an der Universität Island. Sie ist Projektleiterin des internationalen Forschungsprojektes zum Thema Embodied Critical Thinking und unterrichtet regelmäßig an Universitäten in den USA und Israel. In der Schweiz leitet sie den Weiterbildungsstudiengang Wissenschaft und Weisheit an Universität Zürich.



Prof. Dr. Ulfried Geuter ist Diplompsychologe und psychologischer Psychotherapeut in freier Praxis in Berlin. Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut. Professor im Masterstudiengang Motologie der Universität Marburg, Lehrtherapeut und Lehranalytiker. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.



Thomas Harms, Dipl.-Psych., Körperpsychotherapeut, Ausbilder, Autor. Über 25 Jahre im Feld der bindungsbasierten Beratung und Psychotherapie mit Eltern und Säuglingen tätig. Leiter des Zentrums für Primäre Prävention (ZePP) und der Schreiambulanz in Bremen. Schwerpunkte: Bindungs- und Traumapsychotherapie mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen.



**Schreiambulanz | Elternschule
Körperpsychotherapie | Weiterbildung**

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referenten

Prof. Donata Schoeller (CH/Island)
Prof. Dr. Ulfried Geuter (D)
Thomas Harms (D)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Tag 6 – Workshop I Unsere Gefühle verstehen uns – verstehen wir sie?

Zum überraschenden Verhältnis von Fühlen und Sprechen.

Grundlagen und Anwendungen der Focusing-Methode nach Eugene Gendlin.
Dienstag, den 09. Juli 2019 | Mit Prof. Donata Schoeller (CH/Island)

Ein körperliches Gefühl kann präziser sein als hunderte Worte. Gerade deshalb ist es schwierig davon zu sprechen. Was man körperlich deutlich fühlt, scheint kaum sagbar. Man fühlt häufig sehr viel mehr, als man mitteilen, aber auch bewusst verstehen kann.

Heute weiß man, dass das sog. ‚Bauchgefühl‘ oder die ‚somatischen Marker‘ in allem Denken und Entscheiden mitwirken. Ohne diese hochkomplexen verkörperten Gefühle ist Denken, Entscheiden, ja sogar Sprechen unmöglich. Das Fühlen funktioniert in dem, was gedacht, entschieden und gesagt wird. Man könnte sagen, das Fühlen denkt und entscheidet uns, ohne dass wir es zu verstehen brauchen.

Im Focusing arbeiten das körperliche Fühlen und der Gebrauch der Sprache zusammen. Diese Art der Zusammenarbeit ist durch eine ungewöhnliche Fürsorglichkeit mit sich selbst und dem anderen gekennzeichnet. Im Beachten eines leisen Resonanz-Verhältnisses zwischen Fühlen und Verbalisieren, kann die Sprache Gefühle öffnen und transformieren - andersrum.

Einige Ansätze des Embodiment werden an diesem Tag vorgestellt, sowie die Methoden des Focusing, die Prof. Eugene Gendlin an der Universität Chicago entwickelt hat. Das Ziel des eintägigen Workshops ist die sanfte und heilsame Wirksamkeit einer Sprache zu erfahren, die in der Resonanz mit gefühlter Bedeutung entsteht. Damit öffnet sich ein neuer kommunikativer Spielraum. Der Workshop ist an jene gerichtet, die sich im Bereich der Therapie, Psychologie und Medizin, aber auch im privaten wie im beruflichen Umfeld nach einer Sprache der Gefühle sehnen, die nicht manipuliert oder verkürzt, sondern durch Genauigkeit entfaltet und transformiert.

Prof. Donata Schoeller ist Dozentin an der Universität Koblenz und und Gast Professorin an der Universität Island. Sie ist Projektleiterin des internationalen Forschungsprojektes zum Thema Embodied Critical Thinking und unterrichtet regelmäßig an Universitäten in den USA und Israel. In der Schweiz leitet sie den Weiterbildungsstudiengang Wissenschaft und Weisheit an Universität Zürich.



**Schreibambulanz | Elternschule
Körperpsychotherapie | Weiterbildung**

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referentin

Prof. Donata Schoeller (CH/Island)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Bindungsfestival 2019

Tag 6 – Workshop II Die Arbeit mit Worten in der körperpsychotherapeutischen Praxis

Dienstag, den 09. Juli 2019 | Mit Prof. Ulfried Geuter (D)

In diesem Workshop möchte der Berlin Körperpsychotherapeut Ulfried Geuter vermitteln, wie man in der therapeutischen Praxis mittels des Wortes körperpsychotherapeutische Prinzipien wie Spüren, Erkunden, Zentrieren oder Verkörpern realisieren kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können das in einzelnen Erfahrungssequenzen erleben und in therapeutischem Handeln ausprobieren. Sie werden miteinander erkunden, wie man mit Worten körperliche Zeichen des Patienten aufgreifen oder die eigene somatische Resonanz einbringen kann oder wie man Patienten helfen kann, für Körpererfahrungen und Affekte treffende Worte zu finden. Und auch, wann wir besser schweigen und einer Erfahrung Raum geben.

Die Dichotomie von Körper und Seele zu überwinden, ist nicht nur eine Aufgabe für die Theorie, sondern auch eine Aufgabe für die psychotherapeutische Sitzung. In dem Tages-Workshop werden sich die Teilnehmer/innen vor allem mit einer explorativen, einer wachrufenden und einer erkundenden Sprache befassen, aber auch mit einer beruhigenden, haltenden und regulierenden.

Prof. Dr. Ulfried Geuter

ist Diplompsychologe und psychologischer Psychotherapeut in freier Praxis in Berlin. Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut. Professor im Masterstudiengang Motologie der Universität Marburg, Lehrtherapeut und Lehranalytiker. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.



Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
Fax 0421- 346 60 11

kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Referent

Prof. Ulfried Geuter (D)

Kostenbeitrag

165 EUR incl. Mittagessen, Kaffee, Tee,
Kuchen und Wasser

Anmeldung online

www.bindungsfestival.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421 - 3491236

Tagungsort

Seminarhaus Lichtblick,
Sandersfelder Weg 2 | 27798 Hude
Telefon +49 (0)4408 - 92 32 45
Fax +49 (0)4408 - 83 08
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de